

# Schau, ich lerne Sehen!

60% aller äußeren Sinneswahrnehmungen laufen über den visuellen Kanal, wir lernen 83% durchs Sehen. Das ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass ein Baby mit nur 3% des normalen Sehvermögens zur Welt kommt.

Gut sich auf beide Augen verlassen zu können.

## Die normale Sehentwicklung im ersten Lebensjahr

**0. bis 1. Lebensmonat:** die meisten Kinder sind in diesem Alter weitsichtig und die Sehschärfe liegt bei geschätzten 3%. Das Kind versucht, Gesichter zu erkennen und beginnt zu Lichtquellen zu schauen. Bewegte Objekte erzeugen mehr Aufmerksamkeit als statische Objekte.

**2. und 3. Lebensmonat:** Gesichter werden länger beobachtet, wobei besonders die Augen und die Mundregion vom Baby betrachtet werden. Die Augenkoordination ist noch nicht exakt vorhanden und die Sehschärfe liegt bei ca. 20%. Intensiver Augenkontakt, Interesse an Lippenbewegungen und Mobiles. Betrachtet nun die eigenen Hände. Stereopsis, also das dreidimensionale Sehen beginnt sich zu entwickeln. Der Naheinstellungsmechanismus gewinnt an Konstanz und Stabilität, das Bild in der Nähe wird stabiler, ruhiger, sicherer und schärfer.

**4. Lebensmonat:** Das Kind hat die exakte Koordination der Augen erlernt und kann die Augenlinse auf verschiedene Entfernungen einstellen. Ein vertrautes Gesicht wird wiedererkannt, auch wenn sich die Frisur verändert hat. Schielen in diesem Alter muss untersucht werden, da es nicht mehr als normal betrachtet werden kann. Am Ende des 4. Monats können die Hauptfarben erkannt werden, vorausgesetzt sie werden großflä-



chig und kontrastreich angeboten.

**5. – 6. Lebensmonat:** Das Kind hat die Auge-Hand-Koordination erlernt, es beobachtet das Fallen und Wegrollen eines Balls. Es kann schnelle Blickbewegungen nach seitlichen Reizen ausführen. Es beginnt die Abkoppelung von Auge- und Kopfbewegungen und das visuelle Abtasten der Umgebung und nicht mehr nur in der Nahdistanz. Es erkennt Personen und Gegenstände wieder.

**7. –10. Lebensmonat:** Es bemerkt kleine Objekte, wie Brotkrumen und kann Augenkontakt über mehrere Meter Distanz aufnehmen.

**11. – 12. Lebensmonat:** Das Kind kann sich in gewohnter Umgebung sehr gut visuell orientieren, es schaut durchs Fenster und erkennt andere Menschen. Es zeigt Interesse am Versteck spielen und erkennt gesehene Bilder wieder. Es betrachtet und untersucht Objekte genau. Das Kind kann Mimik und Gestik erkennen und zur visuellen Kommunikation einsetzen. Die Sehschärfe liegt bei ca. 40-60%.



## Müssen die Augen im ersten Lebensjahr untersucht werden?

Normalerweise genügt die Untersuchung beim Kinderarzt im Zuge der Mutter-Kind-Pass Untersuchungen. Falls aber Risikofaktoren vorliegen, wie Schielen oder hohe Fehlsichtigkeit eines Elternteils oder nahen Familienangehörigen, Down Syndrom, Muskelschwäche, zerebrale Paresen, Sauerstoffmangel bei der Geburt, Hirnhautentzündung, Schädel-Hirn-Traumata, infantiler Spasmus und erhöhter Hirndruck müssen die Augen untersucht werden. Ebenso bei



Verdacht auf Schielen oder verzögerter Sehentwicklung des Kindes muss eine genaue Augenuntersuchung erfolgen.

## Orthoptistin, Orthoptist

Falls Auffälligkeiten in der Sehentwicklung vermutet werden, oder die oben genannten Risikofaktoren vorhanden sind, sollte das Baby vom Eye-Care-Team Orthoptistin/Orthoptist und Augenärztin/ Augenarzt untersucht werden. Der Beruf der Orthoptistin ist ein gesetzlich anerkannter medizinisch-technischer Beruf. Der Kernbereich der Tätigkeit ist die Untersuchung und Therapie von Problemen bei der Zusammenarbeit der beiden Augen, also Schielen, Augenzittern und Augenmuskellähmungen. Beide Berufsgruppen arbeiten in Augenarztpraxen und Spezialambulanzen eng zusammen und somit wird die optimale Versorgung des Babys garantiert.

Mehr Informationen sowie eine Liste von Orthoptistinnen/Orthoptisten die mit Augenärztinnen/Augenärzten zusammen arbeiten finden sie unter [www.orthoptik.at](http://www.orthoptik.at)